

Das betagte Kamel

Der Prophet des Islam (s.a.s.) ist auch als Prophet der Barmherzigkeit bekannt. Es wurden viele kleine Begebenheiten aus seinem Leben überliefert, die beweisen, dass er zu allen Lebewesen, nicht nur zu seinen Mitmenschen, ein sehr freundliches und liebenswürdiges Verhalten hatte.

In dieser Geschichte geht es um ein altes Kamel, das seinem Besitzer viele, viele Jahre treue Dienste geleistet hatte. So viele Waren hatte es im Laufe der Jahre und Jahrzehnte in andere Länder getragen und von dort mitgebracht. Nun, da es alt und für die Karawanenreisen nicht mehr kräftig genug war, hatte sein Besitzer beschlossen, es schlachten zu lassen.

Irgendwie ahnte das Kamel, was der Besitzer vorhatte, und bei der erstbesten Gelegenheit rannte es davon. Unterwegs traf es auf den Propheten des Islam. Es setzte sich direkt vor seine Füße, denn es spürte sofort das Gute, das von ihm ausging.

Da kam auch schon der Besitzer des Kamels angerannt. Als der Prophet fragte, was geschehen war, erklärte ihm der Mann, dass er beabsichtige, das Tier zu schlachten und das Fleisch zu verkaufen.

Prophet Mohammad (s.a.s.) schaute auf das Tier und bat dem Mann dann an, es ihm abzukaufen.

„O Gesandter Gottes, bitte, nimm das Kamel als Geschenk von mir an. Es wäre mir eine Ehre. Ich will kein Geld dafür.“



So rettete der Prophet des Islam dem Kamel das Leben. Es konnte frei in der Gegend herum laufen, und immer, wenn Leute es sahen, sagten sie: „Schaut, das ist das Kamel, dem der Gesandte Gottes die Freiheit geschenkt hat.“

Jeder Muslim soll sich bemühen, andere Lebewesen gut und gerecht zu behandeln, gleich ob es Menschen, Tiere oder Pflanzen sind. Der Lohn dafür ist bei Gott!